

---

**Einladung zur  
BUCHPRÄSENTATION und zum Gespräch mit  
EMMERICH TÁLOS: DAS AUSTROFASCHISTISCHE  
ÖSTERREICH 1933-1938**

DO, 14. Juni 2018, 18:30

Arbeiterkammer Burgenland, Wiener Straße 7, Eisenstadt

**ZUM BUCH**



Wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weiterer Folge kam es zu tiefreichenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus.

Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen legt der Autor Emmerich Tálos, unter Mitarbeit von Florian Wenninger, eine Darstellung für einen breiteren Leserkreis vor: die Gesamtentwicklung bis zum „Anschluss“ 1938, Akteure und Trägergruppen, interessengeleitete inhaltliche Um- und Neugestaltung wichtiger Politikbereiche bis hin zur Verankerung in der Bevölkerung und zu den bedeutsamen Beziehungen zum italienischen und deutschen Faschismus. Ferner wird die österreichische Entwicklung in den europäischen Kontext politischer Umbrüche eingebettet, für die der italienische Faschismus vielfach Vorbild war.

**Emmerich Tálos** bis 2009 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien. Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität; Wien sowie der Donau-Universität Krems.

Moderation: **Michael Schreiber**, Historiker, Burgenländische Forschungsgesellschaft

**Anmeldung** erbeten: [julia.pinter@akbgld.at](mailto:julia.pinter@akbgld.at)